

## KOSTENLOSER EINTRITT FÜR UKRAINISCHE KINDER BIS APRIL 2023

**WETZIKON** Um den ukrainischen Kindern in dieser schwierigen Zeit ein wenig zu helfen, erhalten sie bis April 2023 freien Eintritt in den Geisterkickboarder Skatepark.

Der Geisterkickboarder Skatepark startet aus aktuellem Anlass eine einjährige Aktion. Ukrainische Kinder und ihre Eltern erhalten bis April 2023 freien Eintritt in den Geisterkickboarder Skatepark in Wetzikon. Das Angebot beinhaltet auch die kostenlose Benutzung der Leihskooter und -helme. So will der gemeinnützige Verein in einer freizeitorientierten und betreuten Umgebung den ukrainischen Kindern ein wenig helfen, sich mit der neuen Situation in der Schweiz zuzufinden.

Jörg Forrer, der Geschäftsführer des Parks, hat eine ganz spezielle Verbindung zu dem Land. Seit rund 30 Jahren reist er jährlich über die Organisation Licht im Osten in die Ukraine und setzt sich vor Ort in verschiedenen Bereichen ein. Der überdachte Skatepark, welcher seinen Namen von

der gleichnamigen Schweizer Kinderbuchserie «Der Geisterkickboarder» erhalten hat, wurde 2018 mithilfe von vielen freiwilligen Helfern und Sponsoren fertiggestellt. Mit 1300 Quadratmetern ist es der grösste Indoor-Skatepark des Zürcher Oberlands, der neben verschiedenen Rampen und Pumptracks auch einen Streetpark anbietet.

Scoters, Inlineskater, Skateboarder und Rollschuhfahrer sind herzlich willkommen. Das Zielpublikum sind 3- bis 12-jährige Kinder, aber auch die älteren Besucher kommen auf den Bahnen auf ihre

Kosten. Sitzgelegenheiten und Tische stehen rund um die Bahnen. Kaffee, Getränke, Pizzen und Hotdogs gibt es am Kiosk. Der Park ist täglich, auch am Wochenende, ab 14 Uhr geöffnet, Dienstag und Freitag sogar bis 20 Uhr. Der gemeinnützige Verein finanziert sich durch Spenden und Freiwilligenarbeit. Der Park ist aber leider nicht kostentragend. Zusätzliche Spenden oder Freiwilligenarbeit sind jederzeit willkommen.

Mehr Informationen unter:

[WWW.GEISTERKICKBOARDER.CH](http://WWW.GEISTERKICKBOARDER.CH)



Der Geisterkickboarder Skatepark in Wetzikon. Foto: PD

## WIE TRITT IHR VEREIN IN DEN SOZIALEN MEDIEN AUF?

**REGION** In einem Kurs von benevol Zürioberland können Vereine oder Organisationen lernen, wie sie ihre Social-Media-Kanäle optimal betreuen.

Das regelmässige Scrollen durch den einen oder anderen Kanal der sozialen Medien gehört für immer mehr Menschen zum Alltag. Facebook, Instagram und Co. spielen folglich im Kommunikationsmix eine zentrale Rolle. Doch was macht ein erfolgreicher Social-Media-Auftritt eines Vereins oder einer Organisation aus?

Die sozialen Medien bringen viele Vorteile für Vereine und Organisationen. Erfolgreich eingesetzt, können sie die Mitgliedererwerbung erleichtern, einen zentralen Beitrag in der Öffentlichkeitsarbeit leisten oder die Bewerbung von Veranstaltungen vereinfachen. Doch wo fängt man an, und welche Schwerpunkte setzt man? Und was gilt es zu beachten? Diesen Mai bietet die Fachstelle benevol Zürioberland eine Weiterbil-



Soziale Medien richtig einsetzen. Foto: PD

dung an, in welcher man das Management und das Betreuen von verschiedenen Kanälen der sozialen Medien anhand von konkreten Praxisbeispielen kennenlernen kann. Man erhält viele wertvolle Tipps und erarbeitet einen Social-Media-Redaktionsplan für den Verein oder die Organisation.

Der Kurs richtet sich an Mitglieder von kleineren und mittleren Vereinen oder Organisationen, die die Verantwortung der Social-

Media-Kanäle tragen, in Zukunft tragen werden oder sich grundsätzlich für das Thema interessieren. Dabei ist er für Personen ausgelegt, die die sozialen Medien bisher nicht oder nur im persönlichen Rahmen nutzen und keine Erfahrung im Administrieren von Social-Media-Auftritten haben.

Der Kurs «Social Media für Einsteiger\*innen» wird von benevol Zürioberland angeboten und findet am Samstag, 14. Mai, von 9 bis 12 Uhr online statt. Anmeldeschluss ist der 5. Mai.

Detaillierte Informationen unter:

[WWW.BENEVOL.CH/ZO-KURSE](http://WWW.BENEVOL.CH/ZO-KURSE)

Direkt zur Kursanmeldung gelangt man durch Scannen des QR-Codes:



## «PICCOLAOPERA»: MOZART-REQUIEM

**REGION** Unter der musikalischen Leitung von Salvatore Cicero führen der Corale Lirica Ambrosiana und die Kammerphilharmonie Zürcher Oberland in der Kirche Mönchaltorf bei der «piccolaOpera» das Mozart-Requiem auf.

Wolfgang Amadeus Mozart komponierte wenige Monate vor seinem Tod unter anderem die «Zauberflöte», das Klarinettenkonzert sowie als letztes Opus das Requiem. Das geheimnisumwobene Requiem konnte Mozart nur noch als grandiosen Torso hinterlassen. Es wurde dennoch zu einem Werk, das zu den bekanntesten und eindrücklichsten gehört und dessen Musik eher Trost und Zuversicht als die Trauer einer Totenmesse vermittelt. Salvatore Cicero hat sein Projekt «piccola-



Die «piccolaOpera» von Salvatore Cicero. Foto: PD

Opera» 2011 gegründet und organisiert immer wieder klassische Konzerte und Opernaufführungen im Zürcher Oberland, im Kanton Zürich und in angrenzenden Kantonen. Mit kleinem Orchester, weniger Sängerinnen und Sängern oder einem einfachen Bühnenbild bei Opern werden die Kosten für die Aufführungen tief gehalten und somit für alle zugänglich gemacht.

Die Solisten sind Vladyslava Tamazykar (Sopran), Hao Zhang (Alt), Andreas Winkler (Tenor) und Hans-Arthur Falkenrath (Bass). Sie werden vom Corale Lirica Ambrosiana und von der Kammerphilharmonie Zürcher Oberland begleitet. Die Gesamtleitung hat Salvatore Cicero. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte gesammelt, die zu 50 Prozent an die Künstler und zu 50 Prozent als Spende an die Ukraine geht. ZVG

Mozart-Requiem bei der «piccolaOpera»  
Karfreitag, 15. April, um 17 Uhr  
in der reformierten Kirche Mönchaltorf

### BEITRÄGE FÜR DIE MARKTINFO-SEITE

Die Texte für diese Seite werden uns von den Firmen zur Verfügung gestellt. Bei Fragen zum Inhalt sind diese direkt zu kontaktieren.